

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 136

vom Donnerstag, 6. April 2006, 17:00 Uhr

### *Im Westen gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Am Donnerstag liessen die Niederschläge nach. Im Süden und im Hochgebirge war es bereits sonnig. Seit Dienstagabend fielen am westlichen Alpennordhang, im nördlichen und westlichsten Wallis 30 bis 60 cm Schnee. Im übrigen Wallis und im Gotthardgebiet fielen 20 bis 30 cm, sonst bis zu 20 cm Schnee. Mit der Höhe nehmen die Neuschneemengen deutlich zu. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 8 Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Der Wind wehte schwach bis mässig aus Nordost. Vor allem in Kammlagen und im Hochgebirge liegen frische Tribschneeansammlungen. Diese bilden momentan die Hauptgefahr.

#### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Freitag klart es auf und der Freitag ist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 2 Grad im Westen und Süden und minus 4 Grad im Osten. Der Wind weht schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Oberhalb von rund 2500 m ist der Schnee pulvrig, unterhalb bildet sich an Südhängen teilweise eine dünne Kruste. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Lawinen leicht an.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis ins Haslital; Goms; zentrales Wallis; Champex; Grosser St. Bernard:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von etwa 2400 m sowie in Kammlagen aller Expositionen. Der Tribschnee der letzten Tage kann durch Einzelpersonen ausgelöst werden.

Übriger Alpennordhang; Alpenhauptkamm vom Gd Combin bis ins Simplongebiet; nördliches Tessin; Nord- und Mittelbünden ohne Avers; des Weiteren Engadin und Münstertal:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost sowie in Kammlagen aller Expositionen. Am übrigen Alpennordhang liegen sie oberhalb von rund 2000 m, sonst oberhalb von rund 2400 m. Frische Tribschneeansammlungen liegen vorwiegend in Kamm- und Passlagen und sind störanfällig, aber eher klein.

Mittleres Tessin; südliches Misoix und Calanca; Avers; Bergell; Puschlav:

##### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

In allen Regionen ist unterhalb von etwa 2000 m im Tagesverlauf mit feuchten und nassen Rutschen zu rechnen.

#### Tendenz für Samstag und Sonntag

Der Samstag ist sonnig und mild. Am Sonntag schneit es erneut, nur im Wallis und in Graubünden bleibt es noch meist trocken. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt ab. Die Nassschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** wap.slf.ch  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 7. April 2006

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

